Objekt:	Cembalo Scrivano (Nachbau)
Museum:	Heinz Nixdorf MuseumsForum Fürstenallee 7 33102 Paderborn 05251-306600 AWegener@hnf.de
Sammlung:	Schreibmaschinen
Inventarnummer:	E-2011-0023

Beschreibung

Erfunden wurde diese frühe Schreibmaschine von dem Anwalt und Erfinder Giuseppe Ravizza (1811 – 1885) aus Novara. Im Jahr 1855 patentierte er sein Cembalo Scrivano (= „Schreibklavier“) mit 32 Tasten und präsentierte die Erfindung ein Jahr später auf der Industrieausstellung in Turin.
Ravizza verwendete erstmals Typenhebel, die kreisförmig angebracht waren und von unten auf die Schreibwalze schlugen. Die Maschine war mit einem zweireihigen Tastenfeld ausgestattet, auf dem die Buchstaben in zumeist alphabetischer Reihenfolge angeordnet waren. Umschaltung, Wagenrückführung und Einfärbung mittels Farbband zeichneten das Modell aus.

Laut Ravizza konnte man mit dem Cembalo Scrivano dreimal so schnell schreiben wie mit der Feder. Das nicht funktionsfähige Original steht im Mailänder Museo della Scienza.

Der Erbauer des Modells, Ludovico Tinelli (Jahrgamg 1928) hat berichtet, dass ihm die Idee zum Nachbau kam, als ihn im Jahre 1995 das Leonardo da Vinci Museum in Mailand mit der Restaurierung der originalen Ravizza-Maschine beauftragte. Bei dieser Gelegenheit hat Tinelli alle Maße genommen, die Maschine komplett zerlegt und sich die Funktionsweise angeeignet.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Messing
Maße:	HxBxT: 20 x 25 x 42

Ereignisse

Hergestellt	wann	1885
	wer	Giuseppe Ravizza (1811-1885)

	wo	Novara
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Mechanische Schreibmaschine
- Schreibmaschine